

Neues Kunstwerk im Europawald

Europa ist mitten unter uns: In Bergkamen. Im Jubiläumswald neben dem Parkfriedhof. Denn 50 Jahren nach Unterzeichnung des Elysée-Vertrages – dem deutsch-französischen Freundschaftsvertrag von Konrad Adenauer und Charles de Gaulle – wurden im Jubiläumswald vier Europabäume gepflanzt. Und ein neues Kunstwerk gibt es auch. Einen Europabaum aus Eichenholz.



Der Europabaum und Künstler Dietrich Worbs.

„Konrad Adenauer und Charles de Gaulle haben mit ihrem Vertrag die Basis für die Aussöhnung zwischen den beiden größten Ländern in Europa gelegt. Und wir versuchen heute, dieses friedliche Zusammenleben mit unseren Partnerstädten aktiv zu leben“, sagte Bürgermeister Roland Schäfer am Samstagvormittag. Doch längst sind zu den Freunden in der

französischen Partnerstadt Gennevilliers auch Freunde in Tasucu (Türkei), in Hettstedt (Sachsen-Anhalt) und in Wieliczka (Polen) hinzukommen.



Der Posaunenchor spielte die Europahymne.

Etwa 20 offizielle Vertreter aus diesen vier Partnerstädten halten sich derzeit in Bergkamen auf und lauschten am Samstag der bekannten Eurovisionshymne, dem „Prelude“, mit dem der Bergkamener Posaunenchor einen ganz besonderen Festakt einläutete. Denn im Jubiläumswald gibt es jetzt ein Europa-Areal. Einen kleinen Europa-Wald, in dem nun ein neuer Ahorn sowie eine kleine Buche, eine Esche und eine Linde stehen. Ein Baum für jede Partnerstadt. Und einen etwa 2 Meter hohen Europabaum gibt es auch. Der Bergkamener Künstler Dietrich Worbs hat ihn aus einer alten Bergkamener Eiche geschaffen und viersprachig mit all den Begriffen versehen, die eine gute (Städte)Freundschaft ausmachen: Bürgerlichkeit, Vertrauen, Freundschaft und Partnerstadt – oder auch (übersetzt) :

Fraternité, Güven oder Dostluk.

117 Arbeitsstunden hat Worbs in sein Kunstwerk gesteckt, das auch mit vielen Menschen – oft Hände haltend – und den Entfernung zu den vier Städtepartnerstädten geschmückt und fest im Boden des Jubiläumswaldes einbetoniert ist.



Vertreter der vier Partnerstädte pflanzten insgesamt vier Bäume im „Europawald“.

Abgerundet wurde das große Partnerschaftstreffen mit einer Stadtrundfahrt, einem gemeinsamen Essen und abends einem Festakt im Rathaus, bei dem sich die Freunde aus West-, Ost- und Südost-Europa ins Goldene Buch der Stadt eintrugen.

Das Thema Europa war damit allerdings nicht beendet. Bis zum 15. November gibt es im Treppenhaus des Rathauses eine Europa-Ausstellung. Und schon zum Jahresanfang hatte die Stadt Bergkamen mit einem ganz besonderen Europa-Projekt gepunktet

und einen Preis für ihren Beitrag „Frankreich und NRW im Dialog“ erhalten. 23 Gewinner konnten sich damals 80.000 Euro teilen.

Vertreter aller Partnerstädte packen an: Europa-Baum wird im Jubiläumswald gepflanzt

Mit offiziellen Vertretern aller Partnerstädte wird Bürgermeister Roland Schäfer am kommenden Samstag im Jubiläumswald einen „Europa-Baum pflanzen.

Anlässlich des Jubiläums „50 Jahre deutsch-französischer Freundschaftsvertrag“, dem sogenannten „Elysée-Vertrag“, hatte das Ministerium für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien des Landes Nordrhein-Westfalen im Dezember 2012 alle Städte, Gemeinden, Europa-Schulen und deutsch-französische Freundschaftsgesellschaften des Landes aufgerufen, sich unter dem Motto „Frankreich und Nordrhein-Westfalen im Dialog“ mit ihren Initiativen zu bewerben.

Eine deutsch-französische Jury wählte aus insgesamt 37 Einsendungen 23 förderwürdige Projekte aus, die eine Förderung in Höhe von insgesamt € 80.000 durch das Land erhielten.

Auch die Stadt Bergkamen zählte mit ihrem Projekt „Vielfältiges Europa – Stadt im Licht der 50-jährigen deutsch-französischen Freundschaft“ zu den „Förderwürdigen“ und wurde dafür bereits im Mai durch die Europaministerin Angelica Schwall-Düren im Düsseldorfer Schauspielhaus geehrt.

Nun freut sich Bürgermeister Roland Schäfer, VertreterInnen

aller Partnerstädten in der Zeit vom 18. bis 20. Oktober 2013 in Bergkamen begrüßen zu können, um mit ihnen dieses Projekt durchzuführen.

Ein Baustein dieser Feierlichkeiten wird eine gemeinsame Pflanzaktion im Bergkamener Jubiläumswald sein. Alle Partnerstädte werden gemeinsam mit Vertretern der Stadt Bergkamen einen Baum pflanzen, um die vor 50 Jahren geschlossene Freundschaft und damit geschaffene Basis für das heutige Europa auf besondere Weise dauerhaft darzustellen.

Gerne können interessierte Bürgerinnen und Bürger am Samstag, 19. Oktober 2013 ab 11.00 Uhr im Bergkamener Jubiläumswald an dieser Aktion teilnehmen. Bei Rückfragen steht die Städtepartnerschaftsbeauftragte Angelika Joormann-Luft unter der Telefonnummer 02307/965-202 (E-Mail: a.joormann-luft@bergkamen.de) zur Verfügung.

Französische Partnerstadt sucht deutsche „Gastarbeiter“

In Paris studieren? Das ist möglich. Bergkamens Partnerstadt Gennevilliers, direkt vor den Toren Paris gelegen, sucht deutsche oder deutschsprachige Studenten, die sechs Stunden in der Woche Deutschunterricht geben. Im Gegenzug kümmert sich Gennevilliers um die Unterkunft! Als deutsche Studentin bzw. deutscher Student zum Studieren nach Paris? Für viele ein Traum, aber aus finanziellen Gründen in seiner Realisierung nicht immer ganz einfach. Dank des Erasmus-Stipendiums wird vielen inzwischen zwar ein Auslandsstudium ermöglicht, aber auch hiermit sind die Möglichkeiten in finanzieller Hinsicht sehr eingeschränkt.

Ein Angebot aus der Bergkamener Partnerstadt Gennevilliers könnte da der/dem einen oder anderen Studierenden gelegen kommen .

Gennevilliers, das direkt vor den Toren von Paris liegt, möchte bereits bei seiner jungen Generation Interesse für die deutsche Sprache wecken, denn seit vielen Jahren ist Deutsch als Fremdsprache rückläufig.

Es werden deutsche Studentinnen bzw. Studenten gesucht, die in Paris studieren, ihre eigenen Fremdsprachenkenntnisse verbessern wollen und gerne mit Kindern arbeiten.

Auf „spielerische Art und Weise“ sollen Kinder im Alter zwischen 6 und 11 Jahren aus Schulen und Freizeitzentren an ca. 6 Stunden in der Woche muttersprachlichen Unterricht erhalten. Die Maßnahme soll direkt nach den Sommerferien Anfang September starten und ist für die Dauer des gesamten Schuljahres 2013/2014 (1 Jahr) vorgesehen.

Als Gegenleistung für diese Tätigkeit bietet die Stadt Gennevilliers den Muttersprachlerinnen bzw. Muttersprachlern, die vorzugsweise aus Bergkamen oder der Region kommen, kostenfrei ein möbliertes Appartement, das man sich im Rahmen einer Wohngemeinschaft mit anderen Mietern teilt.

Die Interessenten sollten über französische Sprachkenntnisse auf dem Niveau B1 gemäß dem „Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen“ (GER) verfügen und sich in üblicher Weise (Bewerbung, Lebenslauf, Motivationsschreiben) in französischer Sprache direkt bei der Stadt Gennevilliers bewerben.

Bei Interesse stellt die Städtepartnerschaftsbeauftragte, Angelika Joormann-Luft, im Bergkamener Rathaus unter der Rufnummer 02307 / 965-202, Mail: a.joormann-luft@bergkamen.de, den Kontakt zu den Ansprechpartnern der französischen Partnerstadt Gennevilliers her.